

der Handschrift unter dem Titel «Darumb ist der haubtbrief vorhanden» (17. Jahrh.). — Die Handschrift geheftet in Papp, «12/96» bezeichnet, eingeklebter Zettel mit der Aufschrift: «Tyrol No. 12 Loc. 96 Diplomatar. verschiedener Urkunden Feldkirch, Neuburg im Rheintal, Bregenz, Bludenz, Jagdberg, Ramschwag, Schellenberg und Pürs bet. 1316 — 1394», von Böhm «Vorderösterreichisches Chartular des XV. Jh.» bezeichnet, hat 37 Blätter aus mehreren Teilen zusammengeheftet, nach der Schrift vom Ende des 15. Jahrh.

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 4, S. 562.

Erwähnt: Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 9.

- 1 Ems = Hohenems, Vorarlberg.
- 2 Birboun, heute als Siedlung abgegangen; nach den vorkommenden Familiennamen und der Urkunde bei Wartmann, Urkundenbuch d. Abtei St. Gallen IV, S. 362 n. 1957 von 1388 März 20 auf dem Boden von Höchst, Vorarlberg. (Flur Birnbaum am Unteren Lochsee).
- 3 Marquard v. Schellenberg zu Kisslegg, siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1908, S. 5 ff.

259.

Chur, 1337 August 15.

Graf Albrecht<sup>1</sup> von Werdenberg, «Hartman<sup>2</sup> Vnd  
.Rüldolf<sup>3</sup> gebrüder Grauen. von Werdenberch Her-  
ren ze Sanegânz» versprechen der Gräfin Ursula<sup>4</sup> von  
Vatz, der Gemahlin des Grafen Rudolff<sup>3</sup> («Vrsellen vnser  
EElicher Husvrowen») Sicherheit für die von Rudolff<sup>3</sup> auf Burg und  
Stadt Sargans angewiesene Morgengabe.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 9,5 cm — 10 cm lang × 29, ohne Plica. — 3 Siegel: 1. (Albrecht v. Werdenberg) hängt an Pergamentstreifen, rund, 2,2 cm, dunkelgrau, Rand teilweise abgebrochen, Spitzovalschild mit Heiligenberger Stiege. Umschrift: ALB.COITIS.DE... — 2. (Hartmann v. Werdenberg) hängt an Pergamentstreifen, grossteils abgebrochen, rund, ca. 4 cm, dunkelgrau, Spitzovalschild mit Montforterfahne. Umschrift: M.TIS.DE.WDE. — 3. (Rudolf v. Werdenberg) fehlt, Pergamentstreifen vorhanden. Rückseite: «littera super sponsalia Rüdolphi Comititis de werdemberg et vrsule sue uxoris» (15. Jahrh.); «fatz Widem 1337» (16. Jahrh.); «Werdenberg» (17. Jahrh.).

*Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck, im Schatzarchivreperitorium Lib. 5, S. 1107.*

*Druck: Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österr. Archiven I (1899) S. 239 n. 403.*

*Regest: Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 67 (nach dem Regest).*

*Erwähnt: Diebold, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939, S. 45.*

- 1 Albrecht v. Werdenberg-Heiligenberg † kurz nach 1364.
- 2 Hartmann III. von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † ca. 1354.
- 3 Rudolf von Werdenberg von Sargans † 1361.
- 4 Ursula von Vaz, Tochter Donats v. Vaz.

260.

Brugg<sup>1</sup>, 1337 November 1.

Graf Ulrich<sup>2</sup> von Montfort, Herr zu Feldkirch, Graf Hugo<sup>3</sup> und Graf Rudolf<sup>4</sup> Gebrüder von Montfort sowie die Bürger von Feldkirch schliessen mit den Herzogen Albrecht<sup>5</sup> und Otto<sup>6</sup> von Österreich ein ewiges Bündnis und verpflichten sich, den Herzogen mit allen ihren Festen, Leuten und Gütern und mit aller Macht gegen jedermann zu dienen ausser gegen Graf Hugo<sup>7</sup> von Bregenz, es sei denn, dieser würde der Angreifer sein. Das soll innert folgenden Umkreises gelten: «von dem Arl.<sup>8</sup> vntz an den po/dense<sup>9</sup> vnd von dann vntz in den Rin<sup>10</sup> den Rin<sup>10</sup> ab vntz in die Ar.<sup>11</sup> vnd von dann die / Ar<sup>11</sup> vf vor dem gebirg dem man spricht der lêber<sup>12</sup> vntz gen friburg<sup>13</sup> in v̇htland- / von friburg vntz gen hinderlappen<sup>14</sup>. von hinderlappen<sup>14</sup> vntz an das Snegepirg den man / spricht Elbel<sup>15</sup> vnd von dann vntz an den Setmen<sup>18</sup>. vnd von dann wider an den Arl<sup>8</sup>.» Dafür sollen die Herzoge 1000 Mark Silbers in bestimmten Terminen bis 1345 aus dem Amt Glarus<sup>17</sup> gänzlich bezahlen und ihre Partner schützen.